

Faustballturnier Männerriege Sumiswald



Heimsieg am Gotthelf-Turnier

Am Samstag, 15. Juni, organisierte die Männerriege Sumiswald ihr Gotthelf-Faustballturnier. Das Heimteam gewann sämtliche fünf Partien und damit den gössten Gotthelf-Käse. Das Sumiswalder Turnier existiert seit über 40 Jahren. Trotz des Faustball-Wochenendes am Eidgenössischen Turnfest in Biel, beteiligten sich Mitte Juni neun auswärtige Mannschaften und der Veranstalter am Gotthelf-Turnier der Männerriege Sumiswald. Erstmals dabei waren Fischbach LU und Satus Roggwil. Der Turniernamen stammt übrigens von den zu gewinnenden Naturalpreisen unterschiedlicher Grösse aus der Dorfkäserei Sumiswald.

Das Wetter und die beiden Rasenplätze bei der Turnhalle präsentierten sich von ihrer besten Seite. Auch die zehn Mannschaften liessen sich von den idealen äusseren Bedingungen motivieren und zeigten Faustball auf beachtlich hohem Niveau.

In Gruppe A wurde es eng

In der Vorrunde „Jeder gegen Jeden“ gewann die Männerriege Sumiswald in ihrer Gruppe B alle vier Partien. In Gruppe A totalisierten drei Teams je sechs Punkte. Dank den besseren Gutpunkten (+ 30) schaffte die MR Bärau den Finaleinzug. Um Rang zwei entschied gar die Direktbegegnung zwischen Trubschachen und Lotzwil für die Emmentaler.

Unter den 60 Akteuren war Mirjam Greub vom MTV Madiswil die einzige Frau. Die 20-jährige Detailhandelsfachfrau spielt seit drei Jahren Faustball. In ihrer Position als Mittelfrau ist sie für das präzise „zustellen“ der Bälle für die Schläger verantwortlich. „Ich kam vor drei Jahren durch meine Familie zum Faustball. Im Team spielen auch mein Vater und zwei Brüder. Der Grossvater amtet oft als Coach. Ich finde es eine mega schöne und vielseitige Sportart. Sie verlangt Schnelligkeit, Ballgefühl, Taktik und Teamgeist“, begründete Mirjam Greub ihre Faustball-Begeisterung.

Makellose Sumiswalder Bilanz

Im kleinen Final standen sich Trubschachen und Fischbach gegenüber. Die Gäste aus dem Luzerner Hinterland errangen dank einem 25 zu 18 Sieg den dritten Schlussrang. Da Vorjahressieger Frutigen nicht zur Titelverteidigung angetreten war, musste im Final ein neuer Sieger erkoren werden. Die beiden Gruppenersten Bärau und Sumiswald schenkten sich dabei nichts. In der ersten Halbzeit lag meist Bärau leicht in Front. Dank einer soliden Mannschaftsleistung und weniger Eigenfehlern gewann Sumiswald schlussendlich auch das spannende Endspiel um den Tagessieg mit 23 zu 17 Punkten.

Rangliste: 1) MR Sumiswald; 2) MR Bärau; 3) MR Fischbach LU; 4) MR Trubschachen; 5) Satus Roggwil; 6) SV Lotzwil; 7) MTV Burgdorf; 8) MTV Eggiwil; 9) MTV Strättligen; 10) MTV Madiswil.

Bild und Text: Ulrich Steiner